

Tätigkeitsbericht 2019-2021

Berichtszeitraum: 1. April 2019 bis 31. März 2021



Ein Triebwagen des Typs „Coradia Continental“ von Alstom fährt in Babenhausen ein. Nach deren Einführung Ende Dezember 2018 hat sich der Reisekomfort deutlich gesteigert. Durch die ggü. vorher längeren Zuglängen gibt es auf den Bahnsteigen weniger Gedrängel und Verzögerungen. In den Zügen gibt es mit WLAN und Steckdosen einen zeitgemäßen Standard. Einzige Wehrmutstropfen an den Fahrzeugen sind die teilweise sehr schrillen akustischen Türsignale, die sehbehinderten Menschen die Orientierung erleichtern sollen und die fehlende Spaltfreiheit zwischen Fahrzeug und Bahnsteig. Dass es regelkonform auch anders geht, zeigt z.B. Bombardier mit seinem „Twindexx“ (Bild unten) • **FOTO: Peter Castellanos (2021)**



Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 wird in Neu-Edingen/Friedrichsfeld in drei Richtungen geflügelt: Von der Bergstraße kommt man in jeder Stunde umsteigefrei nach Heidelberg (bzw. Mo-Fr weiter nach Wiesloch-Walldorf), alle zwei Stunden nach Mannheim und (neu) alle zwei Stunden nach Schwetzingen (bzw. vereinzelt auch weiter bis Hockenheim). Mit Schließung dieser Netzlücke im SPNV und durch die Rundumanschlüsse an den ebenfalls neuen RE60 im Stundentakt, werden neue Relationen im ÖPNV ermöglicht, die bisher nur mit dem Pkw in angemessener Reisezeit gefahren werden konnten. • **FOTO: Peter Castellanos (2021)**

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde
des PRO BAHN Regionalverbands Starkenburg,

Corona hat uns voll erwischt. Unsere für Ende März 2020 geplante Präsenz-Mitgliederversammlung musste pandemiebedingt abgesagt werden. Der für den darauffolgenden Sommer geplante zweite Anlauf musste allein aus vereinsdiplomatischen – nicht rechtlichen – Gründen leider ebenfalls auf Eis gelegt werden. Nun ziehen wir's durch und veranstalten unsere Mitgliederversammlung per Umlaufverfahren, ähnlich so wie wir das ursprünglich planten.



Ihr erhaltet hiermit erstmals einen – trotz Corona – gut gefüllten Zweijahresbericht. Im Raum Darmstadt kommt unter anderem eine Straßenbahn nach Weiterstadt (wieder) in Gang und die HEAG-Tramlinie 3 soll verlängert werden, um das Ludwigshöhviertel anzubinden.

Im Kreis Bergstraße wurden auf unsere Initiative hin viele Netzlücken im Busverkehr geschlossen bzw. deren Schließung maßgeblich über unsere Mitarbeit am Nahverkehrsplan initiiert. In den Bergsträßer Fahrgastbeirat haben wir darüber hinaus verschiedene Themen eingebracht, darunter eine Ausweitung der VRN-Mobilitätsgarantie auf Ausbildungszeitkarten, die am 01.08.2019 umgesetzt wurde. Mit unserem Fahrplanbuch „*Verbundfahrpläne Bergstraße-Odenwald 2020*“ haben wir 2020 ein Ersatzprodukt für das durch den VRN eingestellte Produkt ähnlichen Namens herausgebracht, das auf überraschend große Resonanz gestoßen ist und seine Leser über den ÖPNV in gedruckter Form informiert.

Im Odenwald haben die zuständigen Aufgabenträger und ihre Aufgabenträgerorganisation RMV die „Erbacher Erklärung“ verabschiedet, um gemeinsam an einer Weiterentwicklung der Odenwaldbahn zu arbeiten. Eine erste Machbarkeitsuntersuchung offenbarte leider, dass unter den gegebenen Rahmenbedingungen der standardisierten Bewertung keine Förderfähigkeit durch den Bund zu erwarten ist. Mit Spannung wird zu beobachten sein, ob die Novellierung des Bewertungsverfahrens in eine Umsetzung des avisierten dringend notwendigen Ausbauprojekts münden wird.

Zum Abschluss möchte ich nur noch bekanntzugeben, dass ich nach vier Jahren leitender Tätigkeit für den PRO BAHN RV Starkenburg mein Amt zur Verfügung stelle. Zusammen mit meinen RV-Vorstandskollegen, mit denen mich eine äußerst konstruktive Zusammenarbeit verbindet, habe ich vieles auf den Weg bringen können. Die seit über drei Jahren fast durchgehend immer wiederkehrenden Spannungen, initiiert durch immer dieselben Akteure, zwingen mich jedoch meiner geistigen Gesundheit Vorrang einzuräumen.

Unsachlich und emotional in regelmäßigen Abständen wurde mein Handeln bzw. das des gesamten RV-Vorstandes – ohne dies fundiert zu begründen – grundsätzlich mit Vorurteilen sowie Fake-News belegt und diese in groß angelegte Mail-Verteiler gestreut. Diese Vorgänge kosteten unserem RV-Vorstand sehr viel Kraft und lenkten von der inhaltlichen Arbeit ab.

Der Gipfel war letztlich Ende 2020 erreicht, als über einen Anwalt versucht wurde, Druck auf mich auszuüben, anstatt das dahinterstehende Missverständnis erwachsen in einem gemeinsamen Gespräch zu klären – so wie man es in einer ehrenamtlich arbeitenden Gemeinschaft eigentlich von erwachsenen Menschen erwartet.

Ohne die Unterstützung meiner Vorstandskollegen, des Vorstandes des RV Großraum Frankfurt und unseres Bundesverbandes (die ebenfalls ihre eigenen Erfahrungen mit den erwähnten Störenfriedern hinter sich haben), hätte ich das Handtuch früher geworfen – ungeachtet der verzögerten Organisation unserer Mitgliederversammlung. Ihnen gilt mein besonderer Dank und auch in Zukunft meine Unterstützung.

Die immer selben Konfliktverursacher müssen lernen, welche Konsequenzen ihr Verhalten nach sich zieht. Die Entgleisungen, die sich seit 2017 fast ununterbrochen abspielten und auch außerhalb von PRO BAHN regelmäßig thematisiert werden, lassen selbst den ruhigsten Geist aus der Haut fahren. Es bleibt nur zu hoffen, dass mein Nichtwiederantritt ein wenig zur Selbstreflektion der angesprochenen Akteure anregt.

Dass sich kein/e Nachfolger/in für meinen Posten finden konnte, bestätigt mich nur in meiner Einschätzung. Die wenigen Bereitwilligen haben mir – aus verständlichen Gründen – ihre Angst offenbart oder sind nicht bereit ihre Freizeit für dieses Theater zu opfern. Ich wünsche dem künftigen Vorstand von Herzen alles Gute, eine dicke Haut sowie ein geschicktes Händchen, um auch mit jenen, die unseren Satzungszielen permanent durch ihr dauerhaftes soziales Fehlverhalten und damit verbundener Selbstbeschäftigung zuwiderlaufen, irgendwie umzugehen.



Peter Castellanos, den 18.05.2021

Vorsitzender

1. Überregionale Aktivitäten

1.1. Bundesverbandstag 2020

Der PRO BAHN-Bundesverbandstag fand im Jahr 2020 pandemiebedingt in einer Videokonferenz statt. Über die Ergebnisse wurde u.a. in der Mitgliederzeitung „DerFahrgast“ Ausgabe 04/2020 ausführlich berichtet.

1.2. Arbeit auf Landesebene

ÖPNV-Tarife zwischen Metropolregionen Rhein/Main & Rhein/Neckar

Peter Castellanos, Kurt-Michael Hess, Bernd Rohrmann

Das im Jahr 2018 begonnene Gutachten zur Problematisierung der aktuellen Tarifgestaltung des ÖPNV zwischen den Metropolregionen Rhein/Main und Rhein/Neckar (weitere Einzelheiten hierzu im Jahresbericht 2017/18, Kapitel 1.2.) befindet sich noch in Bearbeitung.

Unterstützung bei der Erstellung dieses Gutachtens erhält PRO BAHN von Seiten der Interessengemeinschaft Odenwald e.V. (IGO) und der Odenwald-Regionalgesellschaft (OREG), die nötige Daten und ihre Fachkenntnisse einbringen. Der Anfang November 2020 beschlossene Nahverkehrsplan für den Kreis Bergstraße hat für das Gutachten weitere wichtige Datengrundlagen geliefert, die aktuell eingearbeitet werden.

Die Fertigstellung und Präsentation des Gutachtens in der Öffentlichkeit findet statt, sobald Peter Castellanos als beauftragter Gutachter von PRO BAHN-Verwaltungsaufgaben entlastet wurde, um sich deutlich stärker mit dem Gutachten befassen zu können. Dies soll vsl. nach der Sommerpause 2021 abgeschlossen sein.

Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalplans Südhessen im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes

Der PRO BAHN RV Starkenburg hat am 08.09.2019 gegenüber dem Regierungspräsidium Darmstadt Anregungen für die Neuaufstellung des Regionalplans Südhessen abgegeben (siehe www.pro-bahn.de/starkenburgerfach-Dateien/2019/20190908_PROBAHN_Stellungnahme_vor_Neuaufst_Reg.pl.Suedhessen.pdf). Gegenstand der Kurzstudie sind 12 potentielle Siedlungsflächen an vorhandenen Bahnhöfen und bis zu 28 neue Bahnhaltdepunkte am vorhandenen Streckennetz.

Das regionale Entwicklungskonzept – ein Gutachten des Büros Albert Speer und Partner – verfolgt in erster Linie das Ziel „mit einer gesamtheitlichen Analyse der Entwicklungspotentiale der Region Südhessen als erster Arbeitsschritt zu einem neuen Regionalplan [einen guten Überblick der möglichen Handlungsoptionen] zu [verschaffen]. Für die Regionalversammlung Südhessen ist das Regionale Entwicklungskonzept eine der Grundlagen für einen Einstieg in die notwendige politische Diskussion der Flächenentwicklung in der Region. Im nächsten Schritt gilt es dann, die Flächenkulisse des

neuen Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans zu erarbeiten.“ (Quelle und weitere Details siehe www.rp-darmstadt.hessen.de/pressemitteilungen/regionales-entwicklungskonzept-s%c3%bcdhessen-durch-regierungspr%c3%a4sidium-darmstadt-und).

Stellungnahme zum Regionalen Nahverkehrsplan 2019 – 2024 (RNVP) des RMV

Anfang 2020 beteiligte sich der PRO BAHN RV Starkenburg intensiv an der Erarbeitung der Stellungnahme des PRO BAHN Landesverbandes Hessen zum RNVP des RMV.

1.3. Regionale Fahrplankonferenz (IHK Rhein-Neckar/NVBW)

Peter Castellanos

Im Berichtszeitraum fanden zwei Fahrplankonferenzen statt. Wesentlichste Änderungen zum Fahrplanwechsel mit Blick auf den Wirkungsbereich des PRO BAHN RV Starkenburg waren:

- Verdichtung des RE60 von einem 2h-Takt auf einen 60'-Takt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019.
- Ab 15.12.2019 werden die Züge des Linienpaares RB67/68 in Neu-Edingen/Friedrichsfeld neu auch nach Schwetzingen geflügelt. Der Zugteil der RB 67 verkehrt alle zwei Stunden nach Mannheim und alle zwei Stunden nach Schwetzingen. Dadurch, dass der RE60 auf einen 60'-Takt verdichtet wurde, ergeben sich auf der Relation Bergstraße – Mannheim keine spürbaren Nachteile für Fahrgäste.
- Am 13.12.2020 wurden Bedienungslücken auf den Linien der S-Bahn Rhein-Neckar bis Bensheim (S6) bzw. Groß-Rohrheim (S9; vormals RB 2 nur bis Biblis) geschlossen und neuer Fahrzeuge des Typs „Mireo“ von Siemens (BR 463) eingesetzt (siehe Bild).
- Über weitere Umstellungen von einzelnen IC-Zügen auf ICE hat der Bergsträßer Anzeiger ausführlich berichtet und hierzu auch PRO BAHN befragt (näheres siehe https://www.morgenweb.de/bergstraesser-anzeiger_artikel,-bergstrasse-umstellung-auf-ice-macht-pendlern-sorgen-arid,1557060.html).



Foto: © Peter Castellanos | 2021

2. Aktivitäten in der Region Starkenburg

2.1. Bergstraße-Odenwald

Kreis Bergstraße

Peter Castellanos

Gespräche mit Kreisverwaltung: Im Sommer 2016 hat PRO BAHN eine Pressemeldung des Bergsträßer Landrats Christian Engelhardt nach der damaligen Landratswahl zum Anlass genommen Gespräche über die Weiterentwicklung des ÖPNV im Kreis Bergstraße aufzunehmen. Den Auftakt bildete am 14.09.2016 eine Runde mit ihm, Reinhold Bickelhaupt (Abteilung ÖPNV und Schülerverkehr in der Kreisverwaltung) und Karsten Krug (Kreisbeigeordneter und ÖPNV-Dezernent). Für PRO BAHN waren damals Peter Castellanos, Gottlob Gienger (†) und Kurt-Michael Hess vertreten.

Nach diesem Treffen fanden mehrere Arbeitsgespräche mit dem ÖPNV-Dezernenten Karsten Krug statt. Insbesondere das Thema Netzlücken im Busverkehr und die Reaktivierung der Überwaldbahn wurden in der Presse seitdem breit thematisiert und fanden letztlich ihren Niederschlag im Nahverkehrsplan 2020-2024, der am 09.11.2020 durch den Kreistag beschlossen wurde. Im Ergebnis kann für die Wahlperiode 2016 - 2021 eine sehr positive Bilanz darüber gezogen werden, wie unsere Gespräche zusammen mit weiteren Initiativen vor Ort eine maßgebliche Verbesserung des ÖPNV bzw. entsprechende Prüfaufträge initiiert werden konnte.

Zur Überwaldbahn wurde eine Fahrplanstudie ausgearbeitet, die am 30.03.2021 in einer Sitzung des Fahrgastbeirats des Kreises Bergstraße vorgestellt wurde. Die Studie selbst wurde bei der Kreisverwaltung am 31.03.2021 angefragt, um etliche Detailfragen zu klären.

Einen weiteren Schwerpunkt im Kreis Bergstraße bildeten die (immer wieder durch PRO BAHN geforderten) Angebotsausweitungen in Zusammenhang mit dem Linienbündel „Odenwald Süd“ ab dem 15.12.2019: Die Linie 685 Hirschhorn - Wald-Michelbach wurde hochwertig verdichtet und die ehemalige Busverbindung Heppenheim - Mörlenbach über die Juhöhe mit Weiterfahrt nach Wald-Michelbach reaktiviert. Anders als die damalige Linie 686 fährt die heutige Linie 683 nicht nur einmal hin und wieder zurück, sondern wird in einem

hochwertigen Taktverkehr von frühmorgens bis spät-abends und an allen Wochentagen bedient. Einziger Wermutstropfen: In Heppenheim bestehen keine Anschlüsse Richtung Darmstadt/Frankfurt - ein Thema, das PRO BAHN im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Nahverkehrsplan eingebracht hat, woraus eine entsprechende Maßnahme resultierte.



Fahrgastbeirat: Seit September 2017 gibt es im Kreis Bergstraße einen Fahrgastbeirat, in dem Themen zum hiesigen ÖPNV öffentlich ausgetauscht und diskutiert werden können. Zum Sprecher des Gremiums wurde Peter Castellanos gewählt, der bis zum 30.03.2021 – der letzten Sitzung der Wahlperiode 2016-2021 – für PRO BAHN im Fahrgastbeirat aktiv war. Ob es in der Wahlperiode 2021-2026 wieder einen Fahrgastbeirat geben wird, war bis zum Redaktionsschluss noch unklar.

Im Berichtszeitraum tagte der Fahrgastbeirat sieben Mal. Der PRO BAHN RV Starkenburg brachte drei Anträge ein, die alle durch den Fahrgastbeirat beschlossen wurden:

- **„Einheitliche Rufnummer für Rufbus- und Ruftaxiliniien“** vom 13.04.2020 (Vereinfachung der Nutzbarkeit des Ruftaxis durch Vorbestellung über eine einheitliche Telefonnummer und die digitale VRN-Fahrplanauskunft)
- **„Vertrieb des Hessentickets an DB-Automaten“** vom 10.06.2020 (Vereinfachung der Menüführung zum Erwerb des Hessentickets an DB-Automaten).
Nach Weiterleitung dieses Anliegens durch den VRN wurde im Oktober 2020 die Menüstruktur in den DB-Automaten durch DB Vertrieb, wie im Antrag gefordert, angepasst, sodass das Hessenticket seitdem sowohl unter „Ländertickets“ als auch unter dem Menü für Verbundangebote erreicht werden kann. Diese Änderung wurde bundes- und hessenweit umgesetzt und nicht nur (wie im Antrag angegeben) im Kreis Bergstraße.
- **„Optimierung Buslinie 683“** vom 10.06.2020 (Verbesserung Anschluss zur Bahn in Heppenheim und Durchbindung in Wald-Michelbach auf Buslinie 685)

Die genannten Anträge sind unter <https://www.pro-bahn.de/starkenburg/fahrgastbeirat-kreis-bergstrasse/> öffentlich einsehbar. Darüber hinaus wurde der Fahrgastbeirat intensiv in die Erstellung des Nahverkehrsplans einbezogen. Es lag vermutlich an der fehlenden Erfahrung der Kreisverwaltung, dass der Beteiligungsprozess etwas chaotisch vonstattenging.

PRO BAHN hat sich mit einer schriftlichen Stellungnahme zu den Planungen geäußert (abrufbar unter https://www.pro-bahn.de/starkenburg/fach-Dateien/2020/2020_07_15_PRO_BAHN_Stellungnahme_NVP-Entwurf_Bergstrasse_2020-24.pdf). Am 09.11.2020 wurde der Nahverkehrsplan durch den Kreistag verabschiedet.

Weitere Informationen und alle oben genannten Unterlagen zum Fahrgastbeirat des Kreises Bergstraße sind auf der Themenseite [/www.pro-bahn.de/starkenburg/fahrgastbeirat-kreis-bergstrasse/](https://www.pro-bahn.de/starkenburg/fahrgastbeirat-kreis-bergstrasse/) abrufbar.



Klimabündnis Bergstraße

Seit dem 28.08.2019 ist PRO BAHN Mitglied im Klimabündnis Bergstraße, einem lockeren Zusammenschluss von Privatpersonen und Organisationen, die sich der Bekämpfung des Klimawandels durch zivilgesellschaftliches Engagement verschrieben haben. PRO BAHN wird dort durch Peter Castellanos vertreten. Weitere Infos zum Klimabündnis und seinen Aktivitäten gibt's hier: <https://www.klimabuendnis-bergstrasse.de/>

Zentraler Arbeitsschwerpunkt des Klimabündnisses war die Erstellung seines umfangreichen Programms, in welches PRO BAHN den Input für die Ziele im Bereich Verkehrswende beigetragen hat.

Nachhaltigkeitsbeirat

PRO BAHN ist 2020 Mitglied in der AG Mobilität des Nachhaltigkeitsbeirats des Kreises Bergstraße geworden. Diese hat im Berichtszeitraum einmal am 26.11.2020 getagt. Inhaltlich ging es um die Vorstellung des Vorgehens der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes und die Präsentation der Datengrundlagen.

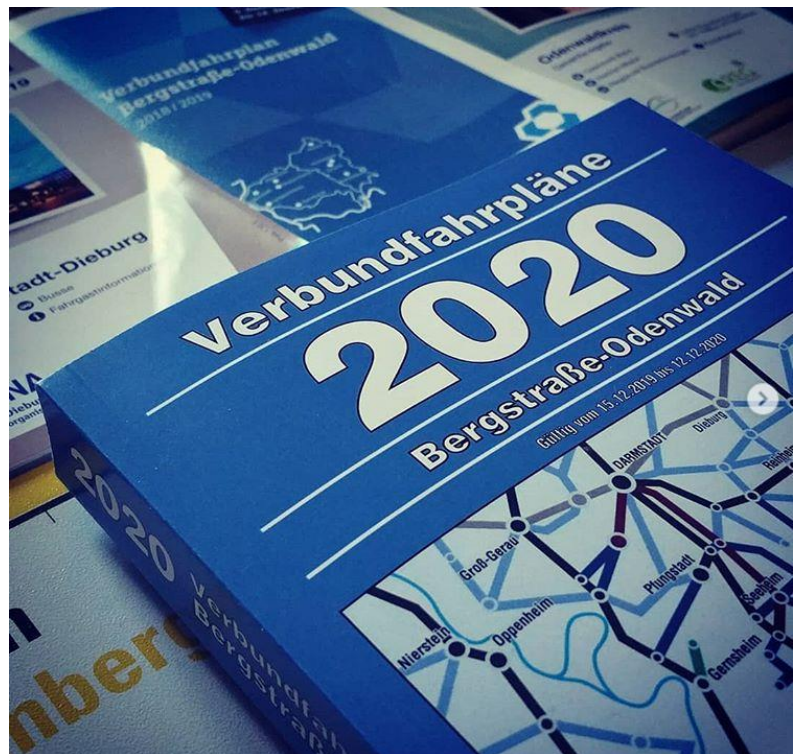
Fahrplanbuch „Verbundfahrpläne Bergstraße-Odenwald 2020“

Ende 2018 sind im Verkehrsverbund Rhein-Neckar die letzten Fahrplan-Gesamtausgaben in gedruckter Form für das Fahrplanjahr 2019 erschienen. Da eine gewisse Nutzerschar – weiterhin auf gedruckte Fahrplanbücher angewiesen sind, beschloss der Vorstand für die Region "Bergstraße-Odenwald" für das Fahrplanjahr 2020 alle relevanten Fahrpläne zusammenzustellen und in einem Buch zu drucken.

Das finale Produkt umfasst 570 Seiten und wurde im Format 155 x 220 mm gestaltet. Es wurden 40 Exemplare gedruckt und zum Selbstkostenpreis von 15,00 € herausgegeben. Stand April 2021 können noch 2 Exemplare erworben werden.

Besonderer Dank gilt Peter Castellanos, der sich um Kundenakquise, Gestaltung des Umschlags und der Zusammenstellung der Linienefahrpläne gekümmert hat.

Für das Fahrplanjahr 2022 soll es eine Neuauflage in Form einer Gesamtausgabe für das gesamte Gebiet des RNN und VRN geben. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.pro-bahn.de/starkenburg/fahrplanbuch-rnn-vrn/



Beschluss zur Umsetzung VRN-Preisstufe 0 in Heppenheim

Die Grüne Liste Heppenheim hat sich Anfang 2019 zur Vorbereitung ihres Antrags, der die Einführung der VRN-Preisstufe 0 in Heppenheim zum Gegenstand haben sollte, mit dem PRO BAHN RV Starkenburg in Verbindung gesetzt. Hier hat PRO BAHN einige Hinweise zu Praxisbeispielen in anderen Regionen gegeben und bei weiteren Detailfragen unterstützt. Der Antrag wurde am 11.04.2019 in durch die Heppenheimer Stadtverordneten beschlossen.

Veranstaltung „Klimafreundlich im Odenwald Mobil“ der Naturfreunde Bad König

Am 24.03.2020 sollte in Bad König eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zur Verbesserung der Mobilität im Odenwald, zu der Peter Castellanos als Referent für PRO BAHN eingeladen war, stattfinden. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung sollten die verbesserungswürdigen kreisübergreifenden Busverbindungen zwischen dem Odenwaldkreis und den Kreisen Miltenberg und Bergstraße sein. Aufgrund von Corona musste der Termin leider kurzfristig abgesagt werden.

Gesprächstermine

Datum	Gesprächspartner	Inhalt/Thema
02.05.2019	FDP Ortsverband Rimbach	„Liberale Runde“ zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots zwischen Rimbach und Heppenheim
21.05.2019	MdB Daniela Wagner	Bürgersprechstunde in Brensbach zur Reaktivierung der Gersprenzalbahn
11.06.2019	MdB Michael Meister	Persönliches Gespräch in Heppenheim zu verschiedenen aktuellen Themen im Kreis Bergstraße, insbes. Umstellung IC-Linie 26 auf ICE
22.08.2019	Jugendrat der Gemeinde Lautertal	Gesprächsrunde im Anschluss an die Sitzung zur Verbesserung der kreisübergreifenden Busverbindungen zwischen Lautertal und Darmstadt-Dieburg
26.09.2019	FDP Heppenheim	Vorstandssitzung mit Stadtbus-Rundfahrt, um auf Verbesserungspotenziale des ÖPNV in Heppenheim aufmerksam zu machen. Details siehe www.region-bergstrasse.de/news/ungewoehnliche-sitzung-des-fdp-stadtverbandes-heppenheim-mit-ungewoehnlichem-beschluss_3970
08.10.2019	MdB Jörg Cezanne	Persönliches Gespräch in Groß-Gerau zur Weiterentwicklung des ÖPNV in Südhessen
10.12.2019	Ortsbeirat Beedenkirchen	TOP in der Sitzung bzgl. Verbesserung der kreisübergreifenden Busverbindungen zwischen Lautertal und Darmstadt-Dieburg mit Redebeitrag von PRO BAHN

16.12.2019	SPD Kreis Bergstraße	Fahrt mit der neuen Buslinie 683 von Heppenheim nach Mörlenbach mit dortigem Pressetermin (u.a. der Bergsträßer Anzeiger und das Starkenburger Echo berichteten ausführlich)
17.01.2020	Ortsbeirat Gadernheim	TOP in der Sitzung bzgl. Verbesserung der kreisübergreifenden Busverbindungen zwischen Lautertal und Darmstadt-Dieburg mit Redebeitrag von PRO BAHN
20.01.2020	SPD Kreis Bergstraße	Jahresgespräch zwischen SPD Kreis Bergstraße und PRO BAHN. Für die SPD vertreten waren Marius Schmidt und Karsten Krug. Für PRO BAHN nahmen Peter Castellanos und John Grimmette teil. Details siehe www.pro-bahn.de/starkenburg/weiterentwicklung-des-oepnv-vorantreiben/ .
24.03.2020	NaturFreunde Bad König	Wegen Corona ausgefallene Veranstaltung. Details siehe S. 7.
26.03.2020	SPD Kreis Bergstraße	Wegen Corona ausgefallene Fahrt mit der neu gestalteten Buslinie 685 von Hirschhorn nach Wald-Michelbach.
17.04.2020	MdL Manfred Kern	Digitale Sprechstunde mit Bürgermeisterkandidat Manfred Kern. Zentrales Thema war die Verkehrssituation in Bensheim. Peter Castellanos referierte für PRO BAHN zum ÖPNV.
28.07.2020	SPD Bensheim	Ortstermin in Bensheim zu Idee für einen neuen Bahnhof „Bensheim-Sirona“ und Weiterentwicklung der Nibelungenbahn
11.08.2020	MdB Jörg Cezanne und MdL Christiane Böhm	Sommertour durch den Kreis Bergstraße, um die Entwicklungspotenziale im südhessischen ÖPNV zu beleuchten. Den ausführlichen Reisebericht gibt's hier: www.pro-bahn.de/starkenburg/sommertour-cezanne-boehm-2020/
19.08.2020	MdB Daniela Wagner	Gespräch mit dem Klimabündnis Bergstraße u.a. zur Energie- und Verkehrswende im Kreis Bergstraße
28.11.2020	LBL Lautertal	Ortstermin zur Verbesserung der kreisübergreifenden Busverbindungen zwischen Lautertal und Darmstadt-Dieburg (v.a. Achse Jugenheim – Staffel – Beedenkirchen). Hierzu gab es einen sehr ausführlichen Bericht im BA. Details siehe HIER (https://www.pro-bahn.de/starkenburg/zwei-stunden-fahrzeit-fuer-zwei-kilometer/)
17.01.2021	Grüne Bürstadt	Ortstermin denkbare Zukunftsszenarien zum Bahnhofsumfeld Bürstadt
03.02.2021	Evang. und Kath. Dekanate im Kreis Bergstraße	Thematische Unterstützung bei Vorbereitung des Fachgesprächs „Drei Kandidierende – drei Themen“ zur Landratswahl im Kreis Bergstraße

Odenwaldbahn¹

Kurt-Michael Hess



Da die auf der Odenwaldbahn überwiegend eingesetzten Itino-Triebwagen inzwischen in die Jahre gekommen sind und ein deutlich erhöhter Unterhaltungsaufwand erforderlich ist, stehen dann und wann nicht alle Fahrzeuge zur Verfügung. Dieses führt zur Schwächung von Zügen in der

Hauptverkehrszeit und zu deutlichen Kapazitätsproblemen. Das Fehlen von ausreichendem Triebfahrzeugführern führte auch in Einzelfällen zum Ausfall von Zugleistungen. Hier zeigt sich massiv das Problem, ausreichend Fachkräfte für den ÖPNV zu finden.

Die Bemühungen, die Odenwaldbahn in verkehrlicher Hinsicht weiter zu entwickeln, wurden auch im Jahre 2019 von vielen Personen und Organisationen fortgesetzt. Konkrete Forderungen, die seitens PRO BAHN unterstützt werden, sind:

- Einsatz von Doppelstockzügen in der Hauptverkehrszeit
- Tägliches und stündliches Verkehren der Züge der RE 80 Darmstadt – Erbach
- Wiederinbetriebnahme der Kreuzungsmöglichkeit im Bahnhof Beerfelden-Hetzbach zur Ermöglichung eines Stundentakts im Abschnitt zwischen Erbach und Eberbach
- Einrichtung zweigleisiger Begegnungsabschnitte auf den Streckenabschnitten Darmstadt nach Groß-Umstadt Wiebelsbach und Hanau nach Groß-Umstadt Wiebelsbach. Hierdurch kann von Frankfurt über Darmstadt Nord bzw. über Hanau nach Erbach ein Halbstundentakt eingerichtet werden (Wechsel von RE- und RB-Zügen).
- Trassensicherung der Gersprenalbahn und ihre Einbindung in ein zukunftsweises Verkehrs-konzept (z.B. durchgehende Züge nach Frankfurt).

Die Interessengemeinschaft Odenwald e.V., in welcher der PRO BAHN RV Starkenburg Mitglied ist, wandte sich mit Schreiben vom 24. Oktober 2019 an den Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen Tarek Al-Wazir, um zu erreichen, dass der Bahnhof Beerfelden-Hetzbach wieder mit einer Kreuzungsmöglichkeit versehen wird. Diese Infrastrukturmaßnahme stellt einen maßgeblichen Schritt zur Weiterentwicklung der Verkehrs-anbindung der



¹ Darmstadt/Hanau – Groß-Umstadt Wiebelsbach – Erbach – Eberbach

Stadt Oberzent und die Anbindung des Odenwaldkreises an die Metropolregion Rhein-Neckar dar. In einem Antwortschreiben des Staatssekretärs Deutschendorf des Verkehrsministeriums vom 10. Dezember 2019 werden die Bemühungen der IGO zur Weiterentwicklung der Odenwaldbahn anerkannt. Gleichzeitig wird jedoch auf die Zuständigkeit des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV), der als SPNV-Aufgabenträgerorganisation eigtl. u.a. im Auftrag des Landes Hessen und des Odenwaldkreises arbeitet, für derartige Ausbauplanungen verwiesen. Die Antwort zeigt, dass die Bemühungen aller Beteiligten für eine positive Entwicklung der Odenwaldbahn intensiv fortgesetzt werden müssen.

Die an der Odenwaldbahn beteiligten Gebietskörperschaften (Odenwaldkreis, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Kreis Offenbach, Wissenschaftsstadt Darmstadt) einigten sich am 23.06.2020 in der sog. „Erbacher Erklärung“ mit dem RMV auf kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Odenwaldbahn. Als wichtige Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur werden die Verlängerung der Bahnsteige sowie die Wiederherstellung der Kreuzungsmöglichkeiten in den Bahnhöfen Mühlthal und Beerfelden-Hetzbach in Aussicht gestellt. Vorrangig ist, dass alle in der "Erbacher Erklärung" vereinbarten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Odenwaldbahn zeitnah umgesetzt werden.

Odenwaldkreis

Kurt-Michael Hess

„garantiert mobil“: Im Odenwaldkreis wurde von der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) im Herbst 2017 das neue Angebot „garantiert mobil“ geschaffen. Neben dem Linien- und dem Rufbusangebot gibt es Mitnahmeangebote und die Fahrmöglichkeit mit dem „taxOMobil“. Diese ergänzen zur persönlichen Wunschzeit des Fahrgastes (On-Demand-Mobilität) das ÖPNV-Regelangebot. Damit sind alle Gemeinden des Odenwaldkreises mit ihrem zuständigen Zentrum und immer auch mit dem Mittelzentrum Erbach / Michelstadt an allen Tagen in der Woche im Zeitraum von 5-22 Uhr mit öffentlichen Verkehrsmitteln verbunden, was für einen ländlichen Landkreis eine einmalige Verkehrserschließung bedeutet. Voraussetzung für die Teilnahme an „garantiert mobil“ ist eine einmalige kostenfreie Registrierung im Informations- und Buchungssystem der OREG (www.odenwaldmobil.de).

Während im Jahr 2020 ca. 250 taxOMobil-Fahrten pro Monat gebucht werden (Tendenz steigend) sind Mitnahmeangebote und Mitnahmefahrten noch unterrepräsentiert. Einzelheiten hierzu gibt es unter www.odenwaldmobil.de.



Einzigartig bei garantiert mobil ggü. vergleichbaren Konzepten ist die Integration von Mitnahmefahrten zu ÖPNV-Bedingungen. Die OREG hat dazu ein eigenständiges Informations- und Buchungsportal entwickelt, über das die Fahrten über web und mobile-App gebucht werden.

Angebotsausweitungen im Busverkehr: Im Odenwaldkreis wurde durch die OREG alle Linien im Busbereich neu zum Fahrplanwechsel nach europaweiter Ausschreibung vergeben. Dadurch ergeben sich für zahlreiche Verbindungen deutliche Verbesserungen; so wurden rund 25 % Mehrleistungen bestellt. Auf den Hauptlinien werden ausschließlich Niederflerbusse im Odenwaldmobil-Design eingesetzt. Diese Busse verfügen über ein modernes Infotainmentsystem sowie über WLAN für Fahrgäste.

PRO BAHN sieht diese Entwicklung äußerst positiv und hat diese via Facebook am 07.12.2019 entsprechend in einer Kurzmeldung kommentiert.

In der Corona-Pandemie gingen auch im Odenwälder Busverkehr die Fahrgastzahlen stark zurück. Trotzdem wurde das Fahrplanangebot im Interesse der Schüler und der Berufstätigen im Wesentlichen aufrechterhalten. Entgegen dem coronabedingten Rückgang der Fahrgastzahlen im Linienverkehr zeigten sich die taxOMobil-Fahrten konstant und entwickeln sich erfreulich positiv. Finanzielle Probleme bekamen die Busunternehmen des Odenwaldes, die (wie häufig) neben dem Linienverkehr auch touristische Verkehre eigenverantwortlich betreiben. Dieser lag ganz oder fast ganz still, so dass diese Unternehmen erhebliche Einnahmeausfälle hatten.

Seniorenticket Hessen im Odenwaldkreis: Als besonders erfreulich sind die ersten positiven Erfahrungen mit dem Verkauf des neuen Seniorentickets Hessen zu bewerten. Diese Karte wird an alle ab 65 Jahren angeboten und zwar in zwei Versionen (nämlich als „Seniorenticket Hessen“ und als „Seniorenticket Hessen Komfort“) zum Preis von 365 Euro bzw. von 625 Euro. Besonders erfolgreich ist die Aktion der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) Ende 2019/Anfang 2020, bei der für Personen über 65 Jahre, die ihren Führerschein zurückgeben, für drei Jahre das Seniorenticket Hessen ausgegeben wird. Damit werden Anreize geschaffen, auch taxOMobil-Fahrten zu nutzen. Hierüber berichteten hr4 und FFH im Hörfunk und die Hessenschau im Fernsehen.

Interessengemeinschaft Odenwald e.V.

Kurt-Michael Hess

Der PRO BAHN Regionalverband Starkenburg e.V. ist Mitglied in der Interessengemeinschaft Odenwald e.V. (IGO), die auf ihrer am 08.09.2020 stattgefundenen Mitgliederversammlung in Reichelheim den folgenden Anträgen zur Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs auf Schiene und Straße zugestimmt hat:

1. Die zeitnahe Umsetzung der in der „Erbacher Erklärung“ enthaltenen Maßnahmen wird unterstützt.
2. Eine Direktanbindung des Gersprenztals auf der Schiene nach Darmstadt und Frankfurt sowie die Einführung einer X-Bus-Linie vom Gersprenztal an einen Verkehrsknotenpunkt in Darmstadt wird für erforderlich angesehen.
3. Die Bemühungen verschiedener Akteure, die Zugverbindungen der Odenwaldbahn und der verschiedenen Regionalbuslinien in den „Deutschlandtakt“ einzubinden, werden unterstützt.

Der unter Punkt 2 genannte Bus wird umgesetzt nach Ausschreibung zum Jahresfahrplan 2022, beginnend ab Dezember 2021 unter der Liniennummer X93.



Foto: © Peter Castellanos | 2016

Gersprenztalbahn

Peter Castellanos, Kurt-Michael Hess, Uwe Schuchmann

Ende 2018 wurden zunehmend Positionierungen für eine Entwidmung² der 3,5 km langen stillgelegten Strecke von Reinheim nach Groß-Bieberau (Gersprenztalbahn) aus den Reihen der Groß-Bieberauer Kommunalpolitik laut.

Im Berichtszeitraum fand am 04.04.2019 eine gemeinsame Info- und Diskussionsveranstaltung von BUND, Odenwaldbahn-Initiative und PRO BAHN in Reinheim statt. Im Anschluss daran gab es am 18.04.2019 eine gemeinsame Pressemitteilung. Diese und die Präsentation von PRO BAHN sind auf der Themenseite des PRO BAHN RV Starkenburg zur Gersprenztalbahn abrufbar: <https://www.pro-bahn.de/starkenburg/bahn-ins-gersprenztal-erhalten/>



BAHN IM GERSPRENZTAL ERHALTEN

Einladung zum Infoabend am
Do, 4.4.2019
19.30 Uhr
"Hofgut"/Kulturzentrum Reinheim,
Kirchstraße 24

- Bahnoption für zukünftige Generationen wahren!
- Unterstützen Sie eine nachhaltige Verkehrspolitik mit Ihrer Teilnahme & Unterschrift!



² Aufhebung des planungsrechtlichen Sonderstatus, der – so dieser beibehalten wird – eine Wiederinbetriebnahme erheblich einfacher gestalten würde.

2.2. Darmstadt-Dieburg

Fahrgastbeirat DADINA:

Bernd Rohrmann

Erhalt und Reaktivierung der Bahnstrecke von Reinheim nach Groß-Bieberau

Mehrere im FGB diskutierte – und meist einstimmig beschlossene – Anträge beschäftigten sich mit der Reaktivierung der 3.6 km langen immer noch gewidmeten Schienenstrecke von Reinheim nach Groß-Bieberau. Immerhin hat auch die DADINA in ihren Gremien und in beiden Nahverkehrsplänen (DADINA-NVP 2019-2024 und RMV-RNVP Entwurf 2020) den Trassenerhalt gefordert und weitere Untersuchungen angeregt. Leider hat sich der Landkreis in der Reaktivierungsfrage bisher wenig engagiert. Der von der Stadt Groß-Bieberau beabsichtigte Abriss aller Bahnanlagen konnte bisher verhindert werden, lediglich die Schotterverladeanlagen wurden im Winter abgebrochen.

Weitere Informationen zum Engagement von PRO BAHN in Sachen Gersprenztalbahn siehe Kapitel 2.1 und unter www.pro-bahn.de/starkenburg/bahn-ins-gersprenztal-erhalten/.

Reaktivierung der Schienenstrecke Darmstadt Ost – Roßdorf – Groß Zimmern

Der DADINA-Fahrgastbeirat hat sich seit 2014 in mehreren Beschlüssen immer wieder für eine Schienenverkehrsanbindung dieser Ostkreis-Kommunen ausgesprochen, allerdings nicht durch eine Straßenbahn, sondern zugunsten einer Eisenbahn in Normalspur. In seiner bundesweit beachteten „Agenda zur Reaktivierung von Eisenbahnstrecke“ hat sich der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) – dem HEAG und RMV als Mitglieder angehören – am 20.5.2019 bei dieser Schienenstrecke zur Reaktivierung „mit dringlicher Priorität [...] ggf. als Regionalstadtbahn“ ausgesprochen.

Am 12.10.2019 nahmen einige Vertreter des DADINA-FGB an einer von mehreren Verbänden organisierten Exkursion nach Bad Wildbad teil. Details hierzu siehe Abschnitt „Weiterentwicklung des SPNV im Raum Darmstadt und Umland“ weiter unten.

Stellungnahmen zum Entwurf des Regionalen Nahverkehrsplans 2019-2024 (RNVP)

Der DADINA FGB stellt in seiner im Februar 2020 erarbeiteten Stellungnahme fest, dass ein hoher Anteil der in Hessen beabsichtigten Investitionen in den Schienenverkehr (u.a. für die Regionaltangente West) in das Gebiet des „Frankfurter Bogens“ fließen soll. Dies wird von den Gremien der DADINA im Grundsatz akzeptiert. Dennoch hält es sowohl der FGB, als auch PRO BAHN für strukturpolitisch zwingend erforderlich, den ÖPNV auch in den peripheren Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg und im ländlichen Raum des Odenwaldkreise u.a. durch den Ausbau der Odenwaldbahn deutlich aufzuwerten.

Zu diesem Thema hat der PRO BAHN RV Starkenburg am 08.09.2019 gegenüber dem Regierungspräsidium Darmstadt Anregungen für die Neuaufstellung des Regionalplans Südhessen abgegeben (siehe www.pro-bahn.de/starkenburger/fach-Dateien/2019/20190908_PROBAHN_Stellungnahme_vor_Neuaufst_Reg.pl.Suedhessen.pdf).

Im März 2020 wurde von der DADINA-Verbandsversammlung die Stellungnahme zum regionalen Nahverkehrsplan des RMV verabschiedet. Die vollständige Textfassung der Stellungnahme des DADINA-Fahrgastbeirats zum RNVP kann beim Unterzeichner per E-Mail angefordert werden.

Nach dem sog. „Verkehrsgipfel zwischen Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg“ am 16.12.2019 soll die Reaktivierung der ehemaligen Eisenbahnstrecke vom Ostbahnhof nach Groß-Zimmern mit Priorität verfolgt werden. Die Reaktivierung der Schienenstrecke wird vom FGB begrüßt die Aufnahme des Projektes in den RNVP mit der Vorfestlegung auf eine Straßenbahn lehnt der DADINA-Fahrgastbeirat allerdings zum gegenwärtigen Zeitpunkt ab (siehe oben). Da eine neue Machbarkeitsstudie und die Vorbereitung von Planfeststellungsunterlagen für die Schienenverbindung nach Roßdorf und Groß-Zimmern auf der Basis der Beschlüsse des Verkehrsgipfels vom 16.12.2019 erst in diesem Jahr begonnen werden soll, kann die Wahl des Schienenverkehrsmittels und seine Spurweite erst während der Laufzeit des RNVP geklärt werden.

Einheitliche Tarifzone für Stadt Darmstadt: Für das Stadtgebiet Darmstadt fordert der DADINA-Fahrgastbeirat seit langem eine einzige Tarifzone für die Gesamtstadt, verbunden mit einem Kurzstreckentarif in der Innenstadt. Das Tarifgefüge des RMV ist verglichen mit anderen Verbänden eines der teuersten in Deutschland. Ein Fahrpreis von 3,30 € für die Einzelfahrt in den drei Zonen des Stadtgebietes oder 8,70 € für eine Fahrt von Darmstadt nach Frankfurt sind entschieden zu hoch.

Weitere Dauerbrenner im FGB sind

- ein werktäglicher 30 min Takt auf der Pfungstadtbahn mit Verlängerung zum hoffentlich bald sanierten Nordbahnhof
- Erstellung eines zweiten Querbahnsteigs im Hbf Darmstadt
- Behindertengerechte Haltestellen im HEAG-Netz (insbesondere Böllenfalltor)

Es wird endlich Zeit, dass die Politik Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV umsetzt und nicht nur Lippenbekenntnisse zum Klimawandel von sich gibt. Öffentliche Fördertöpfe stehen in Berlin und Wiesbaden bereit.

Weiterentwicklung des SPNV im Raum Darmstadt und Umland

Peter Castellanos, Uwe Schuchmann, Bernd Rohrmann

Am 12.10.2019 organisierte die Odenwaldbahn-Initiative zusammen mit PRO BAHN, BUND, und DGB eine Exkursion nach Bad Wildbad, um mögliche Umsetzungsbeispiele einer Stadt-Land-Bahn zu besichtigen. Die Exkursionsteilnehmer wurden erkenntnisreich durch Bürgermeister Klaus Mack entlang der Stadtbahn-Trasse in die Wildbader Altstadt geführt.

Die Teilnehmer waren besonders beeindruckt, wie gut sich die Stadtbahn in Normalspur in das dortige Stadtbild einfügt. Eine ähnliche Qualität könnte auch bei einer Anbindung des Darmstädter Stadtzentrums erreicht werden.

Der Ausflug und die Erkenntnisse hieraus wurden durch Peter Castellanos in einem ausführlichen Reisebericht mit vielen Bildern zusammengefasst (siehe hier <https://www.pro-bahn.de/starkenburg/bad-wildbad-in-fahrt/>).

Im Anschluss an die Exkursion gab es eine Pressemitteilung, die im Darmstädter Echo veröffentlicht wurde. Besonderer Dank gilt Uwe Schuchmann für die Planung und Leitung der Exkursion.

Anbindung Ludwigshöhviertel

Am 14.10.2020 fand in der Lichtenbergschule eine Infoveranstaltung zur Verlängerung der Straßenbahn ins Ludwigshöhviertel in Darmstadt statt. PRO BAHN hat die Diskussion verfolgt und Überlegungen zur Gestaltung der künftigen Haltestellenlage an der Einmündung in die Heidelberger Straße (Haltestelle „Marienhöhe“) in die Diskussion eingebracht. Weiterinformationen zum Projekt und der Bürgerbeteiligung dazu können unter www.anbindung-lhv.de/ abgerufen werden.



**Bad Wildbad
in Fahrt**

Einladung zur Exkursion am
Sa, 12.10.2019

Treffpunkt: 7.00Uhr Darmstadt Hauptbahnhof
oder direkter Zustieg in RB68 ab 7.34Uhr nach Heidelberg
Teilnahmegebühr max. 40€ * - Keine Voranmeldung nötig!

* Für Mitglieder des PRO BAHN Regionalverbands Starkenburg ist die Teilnahme kostenlos

Weitere Infos:
www.pro-bahn.de/starkenburg/bad-wildbad-in-fahrt

Odenwaldbahn-Initiative | Fahrgastverband PRO BAHN | BUND PARTNERS OF THE FACTS OF HISTORY | DGB



2.3. Groß-Gerau

Fahrgastbeirat Kreis Groß-Gerau

Thomas Mroczek

Im Berichtszeitraum wurden folgende verkehrspolitische Themen im Fahrgastbeirat (FGB) des Landkreises Groß-Gerau behandelt:

Jahr 2019

Ausgehend vom Papier „RMV-Mobilität 2013“ geht es um die verkehrliche Entwicklung von 2020 bis 2030, gestützt auf Folien. Dabei wurde die maßgebliche Rolle des Nahverkehrsplans (NVP) als politische Vorgabe für eine Fortentwicklung des ÖPNV deutlich. Es wurde die Frage gestellt, ob nicht eine Kooperation oder sogar ein gemeinsamer NVP für den Kreis Groß-Gerau und die Sonderstatusstadt Rüsselsheim fachlich sinnvoll und politisch auch anzustreben wäre. Der Erste Kreisbeigeordnete wurde gebeten, Thematik „gemeinsamer NVP“ gemeinsam mit der Stadt Rüsselsheim politisch zu sondieren.

Des Weiteren wurde die mehrwöchig großbaustellige Vollsperrung der RB 75 in den Osterferien vom FGB thematisiert. Dazu zählte u. a. auch die unbefriedigende Abstimmung von Ersatzhaltstellen und Fahrplan (z.B. Entfall von Frühverbindungen nach Mainz-Wiesbaden) zwischen HLB und LNVG GG. Auch eine äußerst unbefriedigende, teilweise fehlerhafte Kundenkommunikation, indem beispielsweise der Schienenersatzverkehr (SEV) nicht mit Echtzeitdaten in RMV-Verbindungsauskunft zu finden war Gegenstand der Kritik. Die RMV-Rolle als SPNV-Aufgabenträger wurde überwiegend als passiv wahrgenommen. Es war zu hören, dass der RMV erst danach einen Mitarbeiter mit der Baustellenfahrplan-Organisation beauftragte.

Am Groß-Gerauer Marktplatz geschieht es häufiger, dass drei Busse hintereinander stehend eine längeren Stau verursachen. Busse von Nauheim nach Groß-Gerau stehen außerdem häufig in längeren Staus u. a. auch wegen nicht gelungener Verkehrslenkung in Groß-Gerau.

Trotz Neuordnung bzw. Umstrukturierung des rheinhessischen Busnetzes wird es weiterhin keine LNVG-Buslinien-Renaissance zum Fähranleger Kornsand geben.

Weitere kleinere bzw. lokale Themen wurden behandelt:

- Ungerechtigkeiten bei Schülerticket-Nutzung (Berechtigte und Unberechtigte) und rauchfreien Bushaltstellen-Bereichen wurden diskutiert.
- Beschilderung am Dornberger Bahnhof: An Gleisabgängen fehlen Hinweise. Fahrpläne sind schwer zu finden.
- Bei der Buslinie 46 Griesheim – Leeheim – Rüsselsheim wird noch Optimierungsbedarf gesehen. Des Weiteren gibt es den Wunsch die Buslinie 42 ab Griesheim abends länger zu betreiben.

- Haltestelle Rheinstraße in Bischofsheim ist für Busse zu klein dimensioniert.
- Nach 21 Jahren Laufzeit wurde die FGB-Geschäftsordnung aktualisiert.
- Neue Stadtwerke Mainz-Bus-Taktung in Bischofsheim von 20 auf 30 Minuten-Folge mit somit besserer Umsteige-Netzwerk im Mainzer Stadtgebiet.
- Beide Bahnsteig-Aufzüge in Mainz-Bischofsheim sind gefühlt mehr defekt als zuverlässig betriebsbereit.
- Für barrierefreie Bushaltestellen-Umbauten werden Förderprogramm, Fördergegenstand und Förderrichtlinien vorgestellt.
- Aktueller Sachstand zum Bahnhofsumbau in Raunheim, weil längere Arbeitspausen mit bahnsteiglichen Teilsperren je nach Baufortschritt wechselnd von Fahrgästen kritisiert werden. Ähnliche Situation im Biebesheimer Bahnhof mit Aufzugssperrungen. Sehr schlecht für Rollstuhlfahrer. Zeitplan-Infos fehlen.
- Aktueller Stand zum Fahrradverleihsystem in Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim.
- Geplante On-Demand-Verkehrskonzepte im Landkreis Groß-Gerau.
- Bei Busfahrt von Weiterstadt nach Nauheim mit Umstieg in Groß-Gerau kann man bei HEAG nur einen Umweg-Fahrschein via Frankfurt bekommen. LNVG klärt das mit HEAG.
- AST Nauheim – Trebur hält teilweise eigenwillig nicht an offizieller Bahnhofsbushaltestelle. AST-Betreiber muss sich jetzt dazu erklären.
- Die Schleusung der Rüsselsheimer Buslinie 61 durch den Kreisel am Groß-Gerauer Gewerbegebiet hat sich betrieblich wesentlich verbessert.

Jahr 2020

Im ersten Covid-19-Pandemiejahr 2020 waren die FGB-/LNVG-Aktivitäten sehr stark ausgedünnt.

Es fand eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der strategischen Weiterentwicklung des öffentlichen Mobilitätsangebots im Kreis Groß-Gerau sowie mit dem Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP) des RMV statt. Zu letzterem wurde am 05.03.2020 eine 13-seitige Stellungnahme erarbeitet, die an den RMV geschickt und in dessen Aufsichtsrat behandelt wurde.

Infolge der Covid-19-Pandemie fiel eine FGB-Sitzung aus. Am 12.06.2020 wird als „Sitzungsersatz“ durch die LNVG u.a. folgendes schriftlich mitgeteilt:

„ [...] die massiv eingebrochenen Fahrgastzahlen [erholen sich] kaum. Vor diesem Hintergrund rechnet die LNVG aktuell mit Corona-bedingten Einnahmefällen im gesamten Jahr 2020 in Höhe von rund 3 Mio. €. Die Hoffnung besteht, dass das Vorkrisenniveau, was die Einnahmen angeht, 2022/2023 wieder erreicht wird.

Am 25.05.2020 startete die LNVG auf der Buslinie 42 zwischen Groß-Gerau und Griesheim in eine mit Brennstoffzellen-Fahrzeugen betriebene Buslinie. Hierzu stellte der Omnibusbetrieb

Winzenhöler einen gebrauchten Brennstoffzellenbus zur Verfügung. Der mit Wasserstoff betriebene Citaro von Mercedes-Benz kann pro Tag bis zu 450 km zurücklegen. Betankt wird das Fahrzeug an der in Höchst existierenden Wasserstoff-Tankstelle.

Am 26.11.2020 fand eine Online-Sitzung des Fahrgastbeirats statt. Hierin hielt die LNVG GG einen Vortrag zur Änderung des Anforderungsprofils für künftige Nahverkehrspläne vor dem Hintergrund einer umfassenden Verkehrswende. Der aktuelle Nahverkehrsplan des Kreises Groß-Gerau mit den kürzlich beschlossenen Änderungen, an denen auch der FGB beteiligt war, ist mittlerweile fertig und auf LNVG-Homepage hinterlegt.

Fahrgastbeirat Stadt Rüsselsheim

Thomas Mroczek

Im Berichtszeitraum gab es keine Sitzungen des Fahrgastbeirats der Stadt Rüsselsheim.

2.4. Neubaustrecke Rhein/Main – Rhein/Neckar

Bernd Rohrmann, Peter Castellanos

Beteiligungsforum

Am 08.02.2019 fand die 5. Forumssitzung nach mehr als einem Jahr Pause in Darmstadt statt. Die zahlreichen Teilnehmer (ca. 80-100) im Darmstadtium hatten mit wesentlichen neuen Erkenntnissen gerechnet – wurden aber weitgehend enttäuscht. DB-Netz hat sich lediglich in der Frage ergebnisoffener gleichwertiger Variantenuntersuchungen – nach 2 Jahren – endlich bewegt. Dieser Top brachte endlich die Wende in der Auffassung des Projektmanagements zur Frage der ergebnisoffenen, gleichwertigen Prüfung von Alternativtrassen – wofür sich PRO BAHN und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald seit Beginn des Beteiligungsforums massiv eingesetzt haben.

Nach mehr als 2 Jahren wurden nun erstmals 6 gleichwertige NBS-Grundvarianten (I-VI) mit vier Untervarianten zur Güterzug-Eckverbindung im Raum Weiterstadt/Griesheim (a-d) und zwei Untervarianten (e-f) zur Anbindung von MA-Waldhof (entlang der BAB A6 oder Mannheim-Direkt) in die Variantendiskussion eingestellt. DB-Netz hat endlich akzeptiert, „*dass für eine rechtssichere Planung ein vollständiger ergebnisoffener Variantenvergleich erforderlich ist*“, so DB-Netz Abteilungsleiter Bolte. Auf Nachfrage vom Darmstädter OB Partsch zur Planung der Südausschleifung Darmstadt: „*Die Südausschleifung ist nicht Bestandteil des BVWP und des BSWAG [...]. Die Südausschleifung wird im Rahmen der Variantenprüfung weiterverfolgt.*“

Am 12.04.2019 traf sich das Beteiligungsforum zur 6. Forumssitzung in Gernsheim. Gegenstand der Beratung waren ausführliche Erläuterungen der vorgesehenen Untersuchungen aller Varianten im Rahmen der Umweltprüfung durch Herrn Fahnenbruch (Drecker und Partner). Die Herren Ritzert und Bolte (DB Netz) erläuterten das Vorgehen, wenn für bestimmte Streckenabschnitte eine „Parlamentarischer Befassung“ von betroffenen Kommunen gefordert wird.

Herr Bolte forderte die im Beteiligungsforum vertretenen Organisationen außerdem dazu auf in den nächsten Wochen weitere kleinräumige Optimierungen der Trassenführungen bei DB-Netz einzureichen. Daraufhin hat PRO BAHN Hessen mit Schreiben vom 05.05.2019 folgende Änderungen an der von uns bevorzugten Variante V angeregt:

- Verzicht auf den „Güterverkehrskreisel“ nördlich Darmstadt,
- „Tiefbahnhof“ ist im Hbf Darmstadt nicht erforderlich sondern Bahnsteige unter der BAHNGALERIE und zwei abgesenkte Durchfahrtsgleise
- Längeren gedeckelten 4-gleisigen Trog im Stadtgebiet von Darmstadt

Ein weiterer Erfolg ist, dass die DB nun alle Varianten zum einen nach Umweltkriterien und zum anderen nach wirtschaftlich technischen Kriterien bewerten wird. Es wird zum Schluss also im Idealfall eine Vorzugsvariante geben, die sowohl unter Umwelt- als auch unter technisch-wirtschaftlichen Gesichtspunkten gut abschneidet. Es kann aber auch der Fall eintreten, dass es eine beste umweltverträgliche Variante und eine technisch-wirtschaftlich beste Variante gibt. Wie die DB diese zwei Varianten dann gewichten und zusammenführen will, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar.

Beim 7. Beteiligungsforum am 11.06.2019 in Weiterstadt wurden die verschiedenen Möglichkeiten von Anbindungskurven für den nächtlichen Güterzugverkehr diskutiert. Eine Entscheidung über die Varianten a-d konnte nicht getroffen werden. Es zeichnet sich aber ab, dass DB-Netz die Variante „a“ bevorzugen würde, wenn die ICE-Hauptstrecke bei Weiterstadt entlang der A5 verlaufen sollte.

Anders als in Weiterstadt wurde in der 8. Forumssitzung am 06.12.2019 in Mannheim einvernehmlich die Untervariante e (Mannheim Direkt) als kürzeste Verbindung zwischen Lorsch/Einhausen und Mannheim Waldhof festgelegt. Da bei diesem 13 km langen Streckenabschnitt mehr als 8 km Tunnelstrecken in offener Bauweise vorgesehen sind (u.a. für ein FFH-Gebiete, Schallschutz für Neuschloß und 3 km (!) Landwirtschaftliche Nutzflächen) wurde diese Variante von allen Beteiligten akzeptiert. Damit ist immerhin die Hauptvariante VI über Viernheim vom Tisch. Selbst der Vorsitzende des Bauernverbandes Südhessen war von der Variante e3 angetan, denn – und das ist m.E. ein Novum in der BRD – ist eine 3 km lange Tunnelstrecke so geplant, dass die Ackerflächen auf der Tunneldecke später wieder nutzbar sind!

Entscheidung zur Vorzugstrasse der DB: Am 13.11.2020 hat die DB Netz AG im Rahmen einer Videokonferenz ihre Vorzugsvariante zur Neubaustrecke Rhein/Main – Rhein/Neckar, mit der sie in die parlamentarische Befassung gehen möchte, vorgestellt. Hierbei handelt es sich um die Variante II.b – eine kurzfristige und äußerst umstrittene Neuentwicklung, die im Beteiligungsforum nicht umfassend diskutiert wurde. Zur Variantenentscheid und der Stimmung bei den Verbänden hat PRO BAHN am 10.12.2020 eine ausführliche Pressemitteilung veröffentlicht (siehe www.pro-bahn.de/starkenburger/durch-db-gewahlte-variante-zur-neubaustrecke-unplausibel/).

Parlamentarische Befassung

Im Laufe des Jahres 2021 sollen mindestens zwei Projektbeiräte zur Neubaustrecke eingerichtet werden. Einer für den nördlichen Teil der Trasse (Stadt und Umland Darmstadt; Bereich Zeppelinheim bis Langwaden) und einer für den südlichen Teil (Stadt Lorsch und Umland; Bereich Langwaden bis Mannheim-Waldhof). Darüber hinaus ist noch unklar, ob es einen dritten Projektbeirat für die Realisierung eines hochwertigen Lärmschutzes an den Bestandsstrecken geben soll.

Im Januar 2021 initiierte die Leitung des Fachausschusses Fernverkehr des PRO BAHN Bundesverbandes die Entwicklung eines schriftlichen Positionspapiers, das bisherige Positionen beinhaltet und gleichzeitig auf aktuelle Entwicklungen Rücksicht nehmen soll. Der PRO BAHN RV Starkenburg hat sich an dessen Erstellung intensiv beteiligt. Das Papier soll vsl. bis Mai 2021 durch alle relevanten Verbandsgremien beschlossen werden.

Die Protokolle zu den Sitzungen des Beteiligungsforums mit den Präsentationen sind unter www.rhein-main-rhein-neckar.de/ einsehbar.



2.5. Pressearbeit

Peter Castellanos, Michael Reuter

Im Berichtszeitraum wurden acht Pressemitteilungen veröffentlicht, die alle unter <https://www.pro-bahn.de/starkenburger/pressearchiv/> abrufbar sind:

Datum	Titel	Inhalt
18.04.2019	<u>Bahn in's Gersprenztal erhalten</u>	Bericht zum Info-Abend zur Gersprenztalbahn am 04.04.2019 in Reinheim
24.07.2019	<u>Neuer Bahnhof für Lorsch: 600 Pendler nicht vergessen</u>	Positionierung zu einer örtlichen Initiative für einen RE-Halt an der Neubaustrecke Rhein/Main – Rhein/Neckar in Lorsch
12.10.2019	<u>Bad Wildbad in Fahrt</u>	Bericht zur Exkursion nach Bad Wildbad (gemeinsame PM mit BUND, DGB und Odenwaldbahn-Initiative)
05.11.2019	<u>Heppenheim: Ohne attraktiven ÖPNV ist fahrscheinloser ÖPNV nutzlos</u>	Notwendige Angebotsverbesserungen im Heppenheimer ÖPNV neben der eingeführten Preisstufe 0
05.12.2019	<u>Revolutionäre Veränderungen im südlichen Odenwald</u>	Verbesserung des Buskonzeptes im Linienbündel „Odenwald Süd“
29.01.2020	<u>Weiterentwicklung des ÖPNV vorantreiben</u>	Jahresgespräch mit der SPD Bergstraße (gemeinsame PM mit SPD Bergstraße)
25.02.2020	<u>Fahrplanbuch „Verbundfahrpläne Bergstraße-Odenwald 2020“</u>	Interessensanfrage zum Druck des Fahrplanbuchs
11.08.2020	<u>Einheitlicher, einfacher, lückenloser – noch große Entwicklungspotenziale im südhessischen ÖPNV</u>	Bericht zur Sommertour mit MdL Christiane Böhm und MdB Jörg Cezanne
28.11.2020	<u>Zwei Stunden Fahrzeit für zwei Kilometer</u>	Bebilderte Dokumentation des Ortsgesprächs mit der LBL Lautertal auf der Kuralpe in Lautertal-Staffel.
10.12.2020	<u>Durch DB gewählte Variante zur Neubaustrecke unplausibel</u>	Auswahl der Trassenvariante zur Neubaustrecke Rhein/Main – Rhein/Neckar, mit welcher die DB in die parlamentarische Befassung und in das Planfeststellungsverfahren gehen möchte.

3. Verwaltung

Peter Castellanos

3.1. Mitgliederentwicklung

In den Jahren zuvor war eine tendenziell sinkende Tendenz feststellbar. Derzeit scheint sich die Anzahl auf um die 90 Mitglieder zu stabilisieren.

Stand	März 2016	März 2017	März 2018	März 2019	März 2020	März 2021
Mitgliederanzahl	93	89	89	91	91	93

Insbesondere im Kreis Groß-Gerau ist PRO BAHN im Verhältnis zur Einwohnerzahl am schlechtesten vertreten. In den übrigen Gebieten (Stadt Darmstadt, Landkreise Darmstadt-Dieburg, Bergstraße und Odenwaldkreis) bewegt sich das Verhältnis Einwohnerzahl zu Mitglieder zwischen 1:5 000 und 1:22 000.

3.2. Infokanäle & Medien

Website www.pro-bahn.de/starkenburg

Die Seiten der Webpräsenz erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und schwanken mittlerweile um ca. 1.000 bis 1.400 Aufrufe pro Jahr:

Zeitraum	01.04.2017 – 31.03.2018	01.04.2018 – 31.03.2019	01.04.2019 – 31.03.2020	01.04.2020 – 31.03.2021
Aufrufe	514	1.400	1.005	1.309
Veränderung ggü. Vorjahr	k. A.	+886	-395	+304

Die Webpräsenz dient in erster Linie der Dokumentation der Vereinsarbeit für Interessierte sowie der Ankündigung und Bereitstellung von Infos zu Terminen. Es werden dort alle Pressemitteilungen, eigene Fachbeiträge und jene befreundeter Personen und Verbände zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können seit 2019 alle PRO BAHN-Mitglieder über einen passwortgeschützten Bereich der Website (www.pro-bahn.de/starkenburg/intern/) auf interne Dokumente (z.B. Sitzungsprotokolle) zugreifen. Dies dient als Ersatz für den bis dahin existierenden Dateibereich der Yahoo-Group.

PBS Infomail & Threema-Gruppe

Da die Yahoo-Groups seitens Yahoo im Jahr 2019 eingestellt wurden, musste die elektronische Information von und Kommunikation zwischen den Freunden und Mitgliedern des PRO BAHN RV Starkenburg neu strukturiert werden. Hierzu wurde ein interner Mitgliederbereich auf der Website (siehe vorheriger Abschnitt) sowie ein monatlicher E-Mail-Newsletter namens „PBS-Infomail“ eingerichtet. Hierüber werden die dort Eingetragenen über aktuelle Diskussionen und verkehrspolitische Ereignisse auf dem Laufenden gehalten. PBS-Infomail ist ein öffentliches und unentgeltliches Angebot und ist offen für alle Interessierten.

Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, kann sich unter info@starkenburg-probahn.de formlos anmelden. Interessante Dokumente, Links zu Presseartikeln und sonstige teilenswerte Inhalte, die allen Mitgliedern über PBS-Infomail zur Verfügung gestellt werden sollen, können ebenfalls unter der vorgenannten E-Mail-Adresse eingereicht werden.

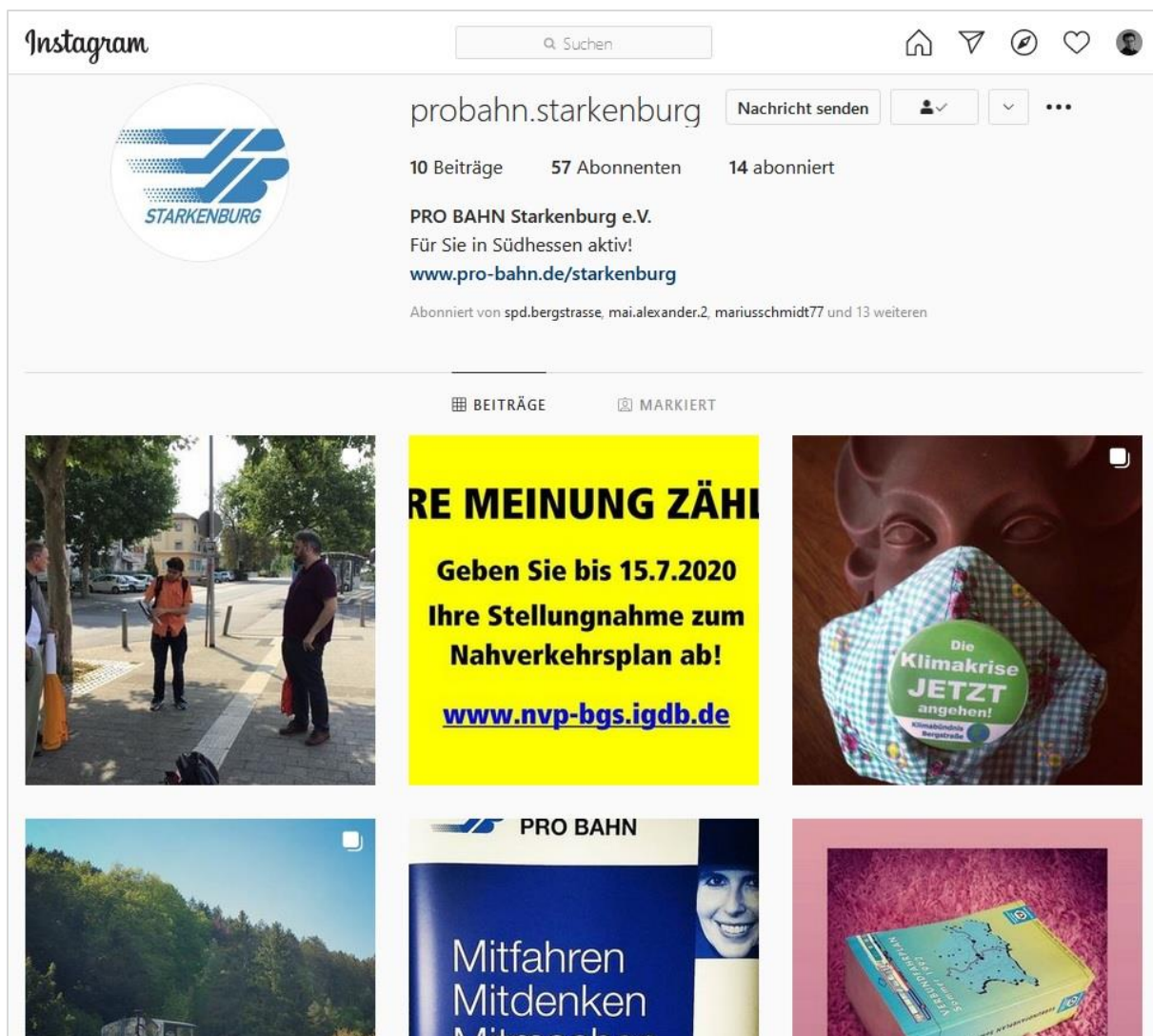
Einen unkomplizierten Austausch von Presselinks und örtlichen Neuigkeiten in Echtzeit ist über die durch den PRO BAHN RV Starkenburg Anfang 2020 eingerichtete Messengergruppe „PBS Infogroup“ beim schweizer Anbieter Threema möglich. Der gesamte RV-Vorstand verfügt über Threema-Lizenzen und nutzt die App mittlerweile auch erfolgreich für den internen Austausch und Terminfindung u.a. mithilfe der integrierten Umfragefunktion.

Besonderer Dank gilt Peter Castellanos für die Organisation und Gestaltung des E-Mail-Newsletters, die Administration der Website mit angeschlossener Cloud und der Threema-Gruppen.

Instagram-Seite www.instagram.com/probahn.starkenburg/



Der PRO BAHN RV Starkenburg hat seit Anfang 2020 eine Präsenz bei Instagram, die vor allen Dingen für bildhafte Kommunikation genutzt wird. Seitdem wird der Kanal (Stand April 2021) von 57 Abonnenten abonniert.

Neben einer bebilderten Werbung für das Fahrplanbuch „Bergstraße-Odenwald 2020“ (vgl. Kapitel 2.1., Seite 8) wurden dort u.a. Fotos zum damals aktuellen Stand der Modernisierungsarbeiten zur Bahnstation „Darmstadt Süd“, zu einer Trassenbegehung der Überwaldbahn zwischen Wahlen und Wald-Michelbach sowie zur Sommertour mit MdB Cezanne und MdL Böhm (vgl. Kapitel 2.1, Seite 10) veröffentlicht.



Facebook-Seite www.facebook.com/PROBAHN.Starkenburg/

Seit April 2018 verfügt der PRO BAHN Regionalverband Starkenburg über eine eigene Facebookseite, die zunehmend gut angenommen wird. Stand 04.04.2021 abonnieren sie 132 Facebook-Nutzer. Die Seitenaufrufe haben sich wie folgt entwickelt:

 118 Personen gefällt das
 132 Personen haben das abonniert

Zeitraum	01.04.2019 – 31.03.2020	01.04.2020 – 31.03.2021
Aufrufe	330	259

Im Berichtszeitraum wurden über **160 Beiträge** verfasst. Besonders gut nachgefragt wurden die folgenden Beiträge:

Datum	Titel/Inhalt des Beitrags	Reichweite	Interaktionen (Klicks, Reaktionen, Kommentare, geteilte Inhalte)
08.05.2019	ÖPNV- und Bahnpolitik im Nachbarbundesland Baden-Württemberg	444	31
22.08.2019	Kurzbericht zur Sitzung des Jugendrats Lautertal, TOP ÖPNV-Verbindungen nach DA-DI und Anbindung Beedenkirchen	100	31
20.10.2019	Nachlese zur Exkursion „Bad Wildbad in Fahrt“ vom 12.10.2019	107	25
15.11.2019	Appell für mehr Kooperation der Kommunen Bürstadt und Lampertheim bzgl. ihrer Stadtbusverkehre	395	84
30.11.2019	Nachlese zur Exkursion mit Fahrgastbeirats-Vertretern zum Infozentrum für die Rhein-Neckar-Tram 2020	2.276	116
07.12.2019	Straßengebundener ÖPNV im Odenwaldkreis wird deutlich ausgeweitet	4.635	374
28.03.2020	PM des DADINA-Fahrgastbeirats zur aktuellen ÖPNV-Situation in der Region Darmstadt-Dieburg wegen Corona	8.532	2.300
19.08.2020	Exkursion durch Südhessen mit MdL Christiane Böhm und MdB Jörg Cezanne	238	16
30.09.2020	Bewerbung des Fahrplanbuchs „Verbundfahrpläne Bergstraße-Odenwald 2020“ von PRO BAHN	106	4
03.03.2021	Appell an SPNV-Aufgabenträger, die Fördermittel zur Elektrifizierung von Schienenstrecken stärker zu nutzen	138	9

Schaukästen in Bensheim und Bürstadt



Am 07.11.2018 hat der PRO BAHN Regionalverband Starkenburg eine Vereinbarung mit der Stadt Bensheim über die Anmietung eines Schaukastens in der Fußgängerunterführung Schwanheimer Straße in Bensheim geschlossen, die auch im Berichtszeitraum Bestand hatte.

Der Schaukasten liegt (neben sieben weiteren) direkt an den Bahnsteigzugängen des Bahnhofs und wird auch nach Abzug der Bahnreisenden stark frequentiert.

Des Weiteren besteht seit April 2020 in der Bürstädter Innenstadt direkt an der Bushaltestelle „Marktstraße“ ein weiterer Schaukasten von PRO BAHN. Diesen hat der PRO BAHN RV Starkenburg vom Vorbesitzer abgekauft und die Wand, an der der Schaukasten hängt, von den Grundstückseigentümern gepachtet.

Peter Castellanos hat die Organisation und Pflege beider Schaukasten dankenswerterweise übernommen und aktualisiert die Aushänge, wenn Neuigkeiten veröffentlicht werden sollen.



3.3. Sonstiges

Peter Castellanos

Umsetzung E-Mail-Versand/Rückmeldebogen: Die Mitgliederversammlung hat 2017 eine Satzungsänderung beschlossen, derzufolge alle Mitglieder künftig zu ihr grundsätzlich per E-Mail zur Mitgliederversammlung eingeladen werden sollen. Dies dient dazu um Versandkosten zu sparen und den Papierverbrauch zu reduzieren. Damit hat die Abfrage zwischen Satzungsänderung und dem heutigen Tag folgendes Gesamtergebnis zu Tage gefördert:

- **76 Mitglieder erhalten ihre Einladung elektronisch**
- **17 Mitglieder erhalten ihre Einladung per Briefpost**

Der Vorstand bittet alle Mitglieder, die derzeit per Briefpost eingeladen werden, zu prüfen, ob eine elektronische Einladung für sie infrage kommt. Jede nicht zu druckende und zu verschickende Einladung erleichtert die Arbeit der ehrenamtlich arbeitenden Vorstandsmitglieder erheblich und senkt die jährlich anfallenden Kosten.

Fortbildung des Vorstands

Im Berichtszeitraum haben einzelne Vorstandsmitglieder des PRO BAHN RV Starkenburg an Fortbildungsveranstaltungen zur Vereinsführung (u.a. "Runder Tisch Vereine" der Stadt Darmstadt) teilgenommen. Darunter zum Thema Buchführung und Vereinsrecht (insbesondere Durchführung Mitgliederversammlung trotz Corona).

Mitgliederzeitung

Anfang April 2020 fanden sich die bisherigen Herausgeber der Mitgliederzeitung „Umsteiger“ in einer Krisensitzung zusammen, um über eine Wiederbelebung der Ende 2019 erfolgten vorübergehenden Stilllegung zu beraten. Seitens der PRO BAHN Regionalverbände Großraum

Frankfurt und Starkenburg wurde bis Dezember 2020 versucht, mit den ehemaligen Redakteuren zu einem Neuanfang zu kommen. Aufgrund unterschiedlicher Zielvorstellungen zwischen Herausgebern und Redakteuren mussten diese Bemühungen eingestellt werden. Seither wird durch beide Regionalverbände eine Kooperation mit Pro Bahn und Bus e.V., welcher die „Hessenschiene“ herausgibt, geprüft. Nach ersten fruchtbaren Gesprächen wird weiter daran gearbeitet, den Mitgliedern ein qualifiziertes Printprodukt zur Verfügung zu stellen, sofern die Mitgliederversammlung dies beschließt.

Impressum

Herausgeber: PRO BAHN Regionalverband Starkenburg e.V.
Steinmetzweg 38
64625 Bensheim

Redaktion: Peter Castellanos, Vorsitzender